

Kochduell der besonderen Art

Heimat- und Kulturverein: Erstes „Bälmer Gulaschfest“ stieß auf große Resonanz bei der Bevölkerung. Gruppe „Cochsika“ holte den Sieg

Das erste „Bälmer Gulaschfest“ in Unterbalbach stieß auf große und ausnahmslos positive Resonanz.

Von Peter D. Wagner

Unterbalbach. Sechs Teams von Institutionen, Vereinen oder Privatgruppierungen aus der Ortschaft waren auf dem Parkplatz vor der Balbachhalle an den Start gegangen, um in einem „Kochduell“ das nach Auffassung einer Jury beste Gulasch zu kreieren. Die Aufgabe bestand speziell darin, in spätestens viereinhalb Stunden jeweils mindestens 25 Portionen Kesselgulasch zu kochen. Veranstalter war der Aktion war der Heimat- und Kulturverein.

Anschließend wurden die jeweiligen Kreationen von der vierköpfigen Jury verkostet und bewertet. Kriterien für die Punktevergabe waren „Aussehen“, „Konsistenz“ und „Geschmack“. Juroren waren Rátkas Bürgermeisterin Valeria Sandome Tirk, Richárd Tirsi, Leiter der Hauptabteilung für Nationalitätenkontakte im Ministerpräsidentenamt in Budapest, Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Unterbalbachs Ortsvorsteher Jürgen Segeritz. Darüber hinaus konnten sich die zahlreichen Besucher selbst durch Kostproben eine Meinung über die einzelnen Gerichte bilden.

Als Punktbeste und damit Sieger des „1. Bälmer Gulasch-Kochduell-Festes“ ging das Team „Cochsika“ hervor, das für diesen Erfolg unter anderem einen Wanderpokal und einen Präsentkorb mit ungarischen Spezialitäten erhielt. Den zweiten Rang belegten die „Gulaschkings“ der „Warmbier-Trinker Unterbalbach“. Dritte wurde das „Kolping“-Team, gefolgt von der „Bälmer Gulaschkanone“ der „Jedermann-Sportgruppe“ und dem Team der Freiwilligen Feuerwehr Unterbalbach jeweils auf Platz vier sowie dem



Beim „1. Bälmer Gulasch-Fest“ des Heimat- und Kulturvereins in Unterbalbach wurde an den sechs Teamständen emsig geschneidelt und gekocht.

BILD: PETER D. WAGNER

Team „Gulasch-Kneiper“ auf Rang fünf.

„Die Gulasch-Mannschaften waren qualitativ zum Teil sehr dicht beieinander. Manchmal gab dann auch die Optik den Ausschlag. Schade ist es natürlich, wenn die Würze eigentlich überzeugt und zum anderen die Kartoffeln nicht ganz durch sind“, berichtete Lukas Braun über seine Erfahrungen als Jurymitglied bei der Prämierung. „Da die Veranstaltung erster Bälmer Gulasch-

Wettbewerb heißt, hoffe ich als Gulasch-Fan doch sehr, dass im kommenden Jahr eine Fortsetzung mit weiteren Teilnehmern folgt. Besonders gefreut hat mich, dass Unterbalbachs Partnergemeinde Rátka mit einer großen und vom Alter her sehr gemischten Delegation zu Gast war“, hob der Bürgermeister hervor.

„Dieses komplett neue Veranstaltungsformat war für uns als Verein ein Sprung ins kalte Wasser. Deshalb sind wir umso erfreuter, dass dieses

erste Gulaschfest so gut gelungen und bei der Bevölkerung angekommen ist“, resümierte sichtlich erleichtert und zufrieden Andreas Buchmann, ehemaliger Ortsvorsteher und nun Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Unterbalbach.

„Mein Dank gilt den teilnehmenden Gruppen, die sich mit großem Engagement und viel Spaß an der Freude beteiligt haben, an das Organisationsteam um Michael Hof-

mann, Christoph Volk und Jürgen Segeritz, an alle helfenden Hände, die uns unterstützt haben sowie an die vielen Besucher, die gekommen sind. Sicher hat auch das Mitwirken der Partnergemeinde Rátka dem Ganzen noch das Sahnehäubchen aufgesetzt.“

Die Premiere soll eine Fortsetzung finden. „Wir freuen uns auf ein zweites Gulaschfest mit Kochduell im nächsten Jahr“, kündigte Buchmann an.

BLICK IN DIE STADT

Mitgliederversammlung

Lauda. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Martin-Schleyer-Gymnasiums Lauda findet am Donnerstag, 13. Oktober, um 19 Uhr in der Aula des MSG statt. Alle Mitglieder, Interessenten und Förderer sind willkommen.

Schuljahrgang 1940 trifft sich

Lauda. Der Schuljahrgang 1940 trifft sich am Donnerstag, 13. Oktober, um 18 Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“.

Imkerverein tagt

Heckfeld. Zur nächsten Monatsversammlung treffen sich die Mitglieder des Imkervereins Taubergrund am Freitag, 14. Oktober, um 18 Uhr am Leibrübenstand bei Heckfeld.

ETSV zieht Bilanz

Lauda. Seine turnusmäßige Generalversammlung führt der ETSV am Freitag, 14. Oktober, um 19 Uhr in der ETSV-Turnhalle durch. Die Aufbauhelfer treffen sich bereits um 18 Uhr in der Halle.

Spiel der AH Beckstein

Beckstein. Die AH Beckstein spielt am Samstag, 15. Oktober, um 16.30 Uhr daheim gegen den VfB Bad Mergentheim. Treffpunkt der Fußballer ist um 15.45 Uhr am Sportheim.

Zwischen-Zeit-Gottesdienst

Lauda. Ein Zwischen-Zeit-Gottesdienst mit etwas mehr Zeit und Stille und ruhiger Lobpreisung findet am Mittwoch, 19. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadtkirche St. Jakobus statt.

Theater fällt aus

Heckfeld. Die Theatergruppe „Frei Schnauze“ Heckfeld muss die beiden geplanten Aufführungen am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Oktober, im Sportheim wegen krankheitsbedingter Ausfälle von Akteuren absagen. Ersatztermine sind Samstag, 22., und Sonntag, 23. Oktober. Reservierte und gekaufte Karten können bei Familie Hönninger unter Telefon 09343/589591 zurückgegeben oder umgetauscht werden. Info unter www.theater-freischnauze.de.

Freundschaft durch Generationen hinweg lebendig

Partnerschaft: Delegation aus dem ungarischen Rátka war zu Besuch in Unterbalbach

Von Peter D. Wagner

Unterbalbach. Im Rahmen des „1. Bälmer Gulasch-Fest“ des Heimat- und Kulturvereins in Unterbalbach wurde erneut die deutsch-ungarische Ortspartnerschaft mit der Gemeinde Rátka weiter belebt, aus der eine Delegation am Wochenende vor allem extra zu dieser Premiere zu Gast war, darunter waren Rátkas Bürgermeisterin Valeria Sandome Tirk, Richárd Tirsi, Leiter der Hauptabteilung für Nationalitätenkontakte im Ministerpräsidentenamt in Budapest, und „Dolmetscherin“ Györgyi Takács.

Für die rund 20-köpfige Abordnung stand nach ihrer Ankunft eine Führung in den Weinbergen am Vogelsberg sowie anschließend eine Weinprobe im Vereinsheim des Schäferhundevereins auf dem Pro-

gramm. Die Verkostung wurde von Michael Braun, Geschäftsführer der Becksteiner Winzer, geleitet. Dazu wurden korrespondierend regionaltypische kulinarische Spezialitäten serviert.

Am nächsten Vormittag wurde die Abordnung aus Rátka im Rathaus der Stadt Lauda-Königshofen von Bürgermeister Lukas Braun bei einem Umtrunk empfangen. „Es ist sehr schön, sich zum Beispiel auf Ebenen der Verwaltung, Vereine, Institutionen, Kultur oder wie heute beim Kochen auszutauschen, um einander kennenzulernen und voneinander zu lernen. Es ist eminent wichtig, dass wir uns in Europa gut verstehen sowie unsere Gemeinsamkeiten oder auch unsere Unterschiede kennen“, bekräftigte der Bürgermeister bei seiner Begrüßung.

Man sei „äußerst froh, dass unserem Bürgermeister die Partnerschaft mit Rátka wichtig ist und er im vergangenen Jahr auch schon in der ungarischen Gemeinde mit dabei war. Das zeigt für uns, dass alle hinter dieser Freundschaft stehen und sie gelebt wird“, betonte Unterbalbachs Ortsvorsteher Jürgen Segeritz. Zugleich dankte er Lukas Braun für den Empfang der ungarischen Gäste im Rathaus.

Buntes Programm

„Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei uns in Rátka“, sprach Bürgermeisterin Valeria Sandome Tirk bei ihrem Dank für den Empfang und die Gastfreundschaft eine entsprechende Einladung aus. Im Anschluss daran folgten kurze Besichtigungsrundgänge in der Altstadt Lauda und in Unterbalbach.

Nach der Prämierung und Siegerehrung beim „1. Bälmer Gulasch-Kochduell“ überreichte die ungarische Bürgermeisterin an Andreas Buchmann, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins, und Ortsvorsteher Jürgen Segeritz als Gastgeschenk eine Bildtafel mit Fotos von Begegnungen in den vergangenen zehn Jahren. „Diese Freundschaft ist wirklich durch die Generationen hinweg sehr lebendig“, unterstrichen sowohl Buchmann als auch Bürgermeister Braun.

Danach startete ein bunter deutsch-ungarischer Gesellschaftsabend in der Balbachhalle, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren. Dabei präsentierte der



Als Gastgeschenk überreichte Rátkas Bürgermeisterin Valeria Sandome Tirk an Andreas Buchmann, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins (Zweiter von links), und Ortsvorsteher Jürgen Segeritz (Vierter rechts vorne) eine Bildtafel. Mit dabei unter anderem Richárd Tirsi, Leiter der Hauptabteilung für Nationalitätenkontakte im Ministerpräsidentenamt in Budapest, und Bürgermeister Dr. Lukas Braun.

BILD: PETER D. WAGNER

Schwarzwalddorfer aus Rátka traditionelle Volkstänze. Am frühen Abend sorgte der Musikverein Unterbalbach für einen musikalischen Blasmusikgruß. Zudem wurden Tänze zum Mitmachen geboten.

Die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Rátka und Unterbalbach hatte 2021 ihr 25-jähriges Jubiläum. Hierzu war eine Delegation unter anderem mit Braun und Buchmann in der ungarischen Gemeinde zu Gast. Offiziell besiegelt wurde diese Ortspartnerschaft am 4. August 1996

durch beidseitige Unterzeichnung der Urkunde.

Seither wird zwischen dem Lauda-Königshöfer Stadtteil und dem selbstständigen Dorf in der Tokajer Weinbauregion am Fuße des Zemplén-Gebirges durch regelmäßige gegenseitige Besuche die Freundschaft intensiv lebendig gehalten, wie zum Beispiel 2016 zum 20-jährigen Bestehen sowohl in Unterbalbach als auch in Rátka oder durch den Besuch einer 40-köpfigen Delegation beim großen Festwochen-

de zum 800-jährigen Ortsjubiläum in Unterbalbach im Juli 2019.

Ebenfalls 2019 wurde in Unterbalbach die federführende Regie von politischer Seite, also dem Ortschaftsrat, in die Hände des Heimat- und Kulturvereins übergeben, der sich bereits seit seiner Gründung im Jahr 2009 der Partnerschaft mit der nordostungarischen Gemeinde verschrieben hatte. Zugleich wurde beim Verein ein Partnerschaftskomitee installiert, dessen Vorsitzender Andreas Buchmann ist.



Der Schwarzwalddorfer aus Rátka präsentierte traditionelle Volkstänze.